



Hauts-de-France
Tourisme

Generous by nature



PRESSEDOSSIER 2023



- Nahverkehrsstraßen
- Regionalstraßen
- Autobahn
- Eisenbahnlinien
- Grenze von Departement, Region
- Wald
- Regionaler Naturpark
- Belfriede im UNESCO Weltkulturerbe
- Historisches Denkmäler im UNESCO Weltkulturerbe



Hauts-de-France ? Kenne ich nicht..



Das hören wir oft von vielen Deutschen.

Hauts-de-France liegt ganz im Norden Frankreichs, ungefähr in der Mitte zwischen Paris, Brüssel und London. Mit einer Fläche von der Größe Belgiens und knapp 6 Millionen Einwohnern ist sie die drittgrößte Region Frankreichs.

Hauts-de-France besteht in der heutigen Form erst seit 2016 nach einer Fusion des ehemaligen Nord-Pas-de-Calais und der Picardie. Die Hauptstadt und Eurometropole LILLE ist mit ihren 230.000 Einwohnern im Stadtkern und 1.1 Millionen im Ballungsraum) eine der größten Städte Frankreichs. Ehemalige europäische Kulturhauptstadt (2004) und junge Universitätsstadt, ist das dynamische Lille der wahre Kultur-Hotspot nördlich von Paris.

Nordfrankreich, das bedeutet: Ankommen, Wohlfühlen und Energie tanken! Genießen Sie die Weite unserer Landschaften, betrachten Sie die Meisterwerke in unseren Museen, probieren Sie leckeres Pootsvleesch in einem unserer nordfranzösischen Gasthöfe, treffen Sie die herzengutten „Menschen des Nordens“, schaffen Sie sich mit Ihren Lieben fröhliche Erinnerungen...

Noch nie war es so einfach, dem Alltag zu entfliehen und sich zu entspannen: Nordfrankreich liegt ganz in der Nähe! Sie müssen nicht um die Welt fliegen, um sich 100% wohl zu fühlen.



Mit dem Auto

Die Autobahn A1 verbindet Lille mit Paris, die A2 verbindet die belgische Grenze mit der A1 und führt durch die Départements Nord und Somme, die A29 führt ab Saint-Quentin über Amiens in Richtung der Nachbarregion Normandie. In Saint-Quentin gibt es außerdem eine Verbindung zur A26, die von Calais über Arras und Cambrai führt. Die A21 führt durchs Bergbaugebiet bei Lens und die A25 führt von Lille nach Dünkirchen. Die A16 führt entlang der nordfranzösischen Küste über Amiens bis nach Paris.

Mit dem Flugzeug

Von Deutschland aus gelangen Sie mit zahlreichen Direktverbindungen schnell zum Flughafen Paris Charles-de-Gaulle. Von dort sind es nur 20 Autominuten zur südlichen Grenze Nordfrankreichs. Sie können auch vom Flughafenbahnhof ohne Umsteigen mit dem TGV nach Lille fahren (1 Stunden Fahrt). Eine Alternative wäre, den Flughafen Brüssel als Zielflughafen zu wählen und von dort mit dem Mietwagen oder Zug (direkte Verbindung nach Lille in 30 Minuten) nach Nordfrankreich zu fahren.

Mit dem Zug

Nutzen Sie das dichte Schienennetz in Deutschland und Frankreich in Kombination mit Sparpreisen oder Sonderangeboten der SNCF oder der Deutschen Bahn. So reisen Sie günstig, schnell und umweltfreundlich und lehnen sich entspannt zurück, während unsere schönen nordfranzösischen Landschaften an Ihnen vorbeiziehen. Wenn Sie aus Nordrhein-Westfalen anreisen, dann sind die Thalys-Zugverbindungen außerdem eine Alternative (über Brüssel oder Paris und dann weiter mit der SNCF).




Neugierig geworden ? In diesem Pressedossier stellen wir Ihnen einige Ideen vor, die Ihnen erlauben werden, Hauts-de-France im Rahmen einer Pressereise 2023 kennenzulernen.

Auf unserer deutschsprachigen Internetseite finden Sie zusätzliche Inspiration für eine Entdeckung dieser unbekanntenen Region Frankreichs : www.nordfrankreich-erleben.com



Hauts-de-France
Tourisme

Generous by nature



Rohe Natur
& delikate
Kultur

NEUES AN DER OPALKÜSTE



Neue Ton- und Lichtshow für « Les Misérables » in Montreuil-sur-Mer

Jeden Sommer werden die Besucher der bezaubernden mittelalterlichen Stadt Montreuil-sur-Mer, deren enge, gepflasterte mittelalterliche Gassen die Inspiration für mehrere Schauplätze in Victor Hugos Roman Les Misérables waren, von einer thematischen Ton- und Lichtshow unter freiem Himmel verzaubert, die in der Zitadelle spielt, die Hugo erkundete. Dieses Muss für Fans des Musicals wird im Sommer 2023 in einem neuen Format neu aufgelegt und von Hunderten von Darstellern aufgeführt.



Yves Saint Laurent-Ausstellung im Museum für Spitze und Mode in Calais

Vom 24. Juni bis zum 12. November zeigt das Museum für Spitze und Mode in Calais eine Ausstellung, die dem Werk von Yves Saint Laurent gewidmet ist und sich mit dem Thema Transparenz beschäftigt. Diese einzigartige Ausstellung zeigt die Fähigkeiten des weltberühmten Designers, der es verstand, die Regeln der Enthüllung des weiblichen Körpers in Frage zu stellen, indem er die Transparenz der Stoffe nutzte, um die kraftvolle und sinnliche Figur einer Frau zu betonen. Die Ausstellung wird im Jahr 2024 nach Paris umziehen.

Das Museum für Spitze und Mode ist in einer ehemaligen Spitzenmanufaktur aus dem späten 19. Jahrhundert untergebracht, wo die Besucher etwas über diesen außergewöhnlichen Stoff erfahren und gusseiserne Spitzenwebstühle in Aktion sehen können, aber auch bekannte junge Designer und große Modeschöpfer in der Ausstellungsgalerie.

Neues Virtual Reality-Erlebnis im Nausicaa

Das Nausicaa Aquarium ist das größte Aquarium Europas und beherbergt über 60.000 Lebewesen, die sich aus 16.000 verschiedenen Arten zusammensetzen, darunter Graue Riffhaie, Mantarochen, Sonnenbarsche, Schwärme von bunten Korallenfischen, Seelöwen, Pinguine und Riesenschildkröten. „Grand Large“ ist eine neue immersive Virtual-Reality-Erfahrung im Nausicaa, die die Kreaturen und die Umgebung der wenig bekannten Hochsee zeigt. Mit einer Microsoft HoloLens 2-Brille tauchen die Besucher in eine andere Dimension ein, um dieses eindringliche, sensorische und spektakuläre Erlebnis zu erleben, bei dem es unter anderem Lederschildkröten, Wale und Riesenschnecken zu entdecken gibt.



Radisson Blu Grand Hotel & Spa, Dünkirchen/Malo Les Bains

Das Radisson Blu Grand Hotel & Spa in Dünkirchen ist ein neues Hotel mit direktem Zugang zum Strand von Malo-les-Bains. Das vierstöckige Hotel im Retrostil an der Strandpromenade ist Teil einer umfassenden Aufwertung des lebhaften Strandviertels von Dünkirchen. Ein Spa- und Wellnessbereich mit Schwimmbad, Spa, Hammam, Sauna und einer großen Außenterrasse ist Teil der neuen Anlage. Die Strandpromenade ist von Restaurants und Strandhütten gesäumt, die den perfekten Strandaufenthalt bieten, und ein Kinderclub im Hotel sorgt dafür, dass jeder auf seine Kosten kommt.

Domaine de la Petite Foret - Le Touquet-Paris-Plage

Ein neues Resort am Rande von Le Touquet, in der Nähe des bald umbenannten Flughafens Elizabeth II, wurde kürzlich eröffnet. Das neue Domaine de la Petite Foret, ein Accor-Hotelkomplex mit 2 Restaurants, Bars, 2 Swimmingpools und einem Spa sowie 3 neuen Hotels für verschiedene Stilrichtungen und Budgets, liegt mitten im Wald und doch nahe am Meer, Strand und Dünen. Die Gäste können zwischen Zimmern im 4-Sterne-Hotel Mercure, im 4-Sterne-Hotel Tribe oder im 3-Sterne-Hotel Ibis Styles wählen.

„Delikate Kultur & rohe Natur in Calais“

Im Rahmen der Ausstellung von Yves Saint Laurent in Calais organisiert im Juni 2023 Hauts-de-France Tourisme zusammen mit Calais-Côte d'Opale Tourisme eine Pressereise (max. 5 Teilnehmer) an die Opalküste.

Mehr infos bei Myriam Maes
myriam.maes@hautsdefrancetourisme.com

IM HERZEN
VON
HAUTS-DE-
FRANCE





GEHEIMTIPP BETHUNE

Die Marktplätze sind der Mittelpunkt des kulturellen Lebens der Städte Nordfrankreichs, so auch in Béthune. Seit dem Mittelalter trifft man sich auf dem Marktplatz von Béthune, kauft auf dem Wochenmarkt ein oder tauscht Neuigkeiten in einem der zahlreichen Cafés und Restaurants aus. Das Wahrzeichen von Béthune ist der mittelalterliche Belfried aus dem 14. Jahrhundert mit seinem Glockenspiel. Er wird umgeben von Häusern im Art déco-Stil, Schmuckstücke des Wiederaufbaus der 1920er Jahre, nachdem der Marktplatz 1918 zu 90% zerstört wurde. Glücklicherweise wurde der Belfried damals nur beschädigt und blieb uns erhalten. Seit 2005 ist der Belfried von Béthune UNESCO-Weltkulturerbe – zusammen mit insgesamt weiteren 23 Belfrieden in Nordfrankreich

LOUVRE

Lens

PAYSAGES

29. März bis 24. Juli 2023

Was ist eine Landschaft?

Diese Frage stellt der Louvre-Lens in dieser Ausstellung, indem er sie aus künstlerischer Sicht betrachtet. Von der Renaissance bis heute spielen die Künstler in der Malerei auf ihre Weise die Schöpfungsmythen nach, indem sie Himmel, Erde, Meer, Licht und Dunkelheit darstellen.



ANIMAUX FANTASTIQUES

27. September 2023 bis 15. Januar 2024

Diese Ausstellung hinterfragt den Ursprung und die Funktionen dieser zweideutigen Kreaturen, die abwechselnd Bilder des Schreckens und der Anziehungskraft des Göttlichen, Transzendenten und Unbekannten sind oder Ausdruck unseres getarnten Unterbewusstseins, Verkörperungen unserer Ängste oder unserer Sehnsucht nach dem Wunderbaren.



Unternehmen Sie einen erholenden Ausflug nach Arras – mit genügend Zeit auf den Terrassen der vielen Cafés und Restaurants, die die beiden berühmtesten Plätze Nordfrankreichs säumen: die Grand' Place und die Place des Héros. Verlieren Sie sich in der Kontemplation der Spiralgiebel und Arkaden. Bei Einbruch der Dunkelheit erhalten diese beiden hübsch beleuchteten Plätze eine weitere Dimension, die von Heiterkeit und Charme geprägt ist.

„Im Herzen von Hauts-de-France“

Entdecken Sie die gastronomische und kulturelle Vielfalt von Arras, und dem ehemaligen Kohleabbaugebiet während einer Pressereise ins Departement Pas-de-Calais – Frühjahr 2023

Mehr infos bei Myriam Maes

myriam.maes@hautsdefrancetourisme.com

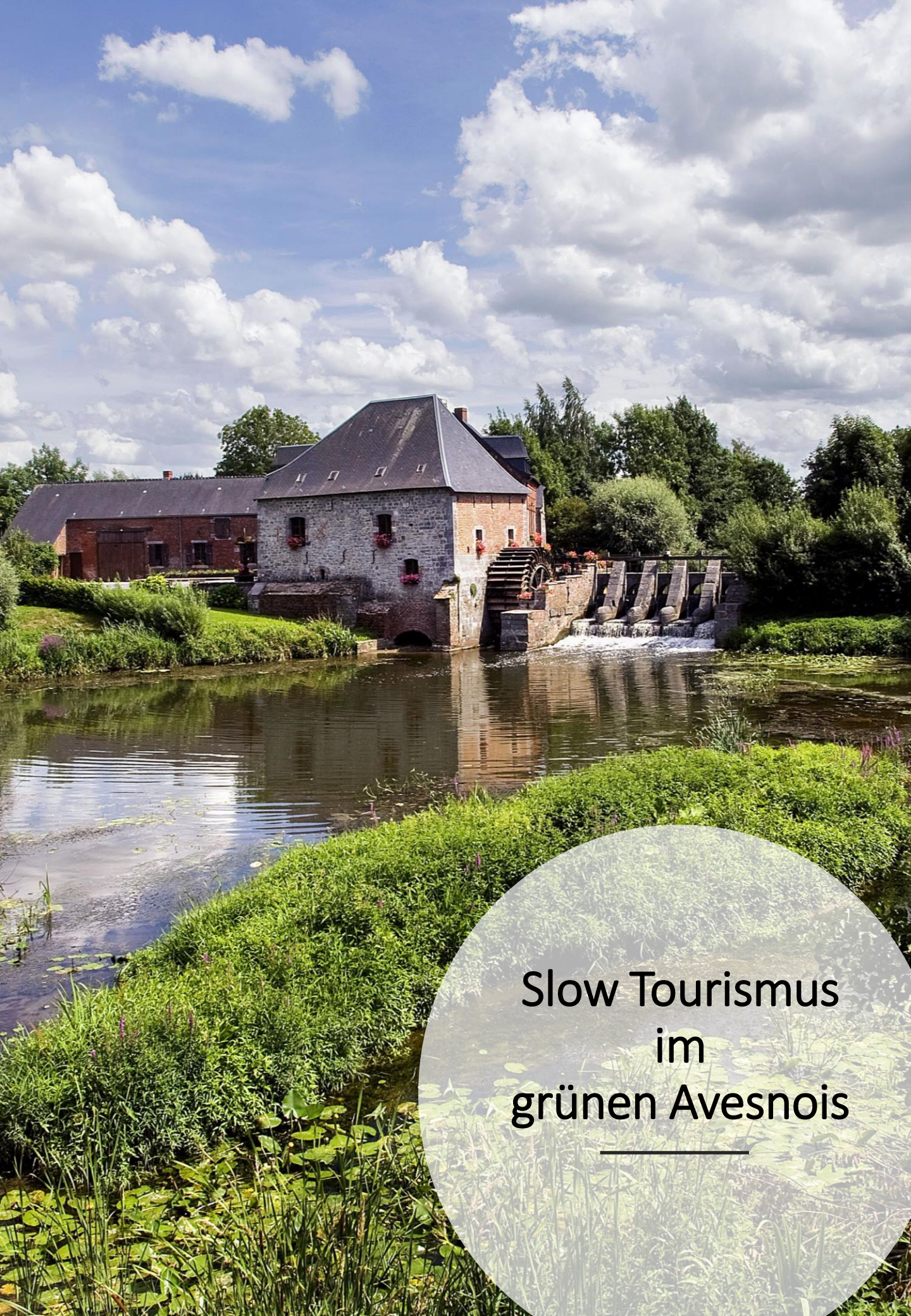
Château De Beaulieu

Der Küchenchef Christophe Dufossé und seine Frau Delphine haben das Chateau de Beaulieu in Busnes übernommen und ein ehrgeiziges Projekt in Angriff genommen, um dem Anwesen neues Leben einzuhauchen. Das Chateau wurde im August 2021 wiedereröffnet, das Restaurant erhielt 7 Monate später einen Michelin-Stern und im Mai 2022 wurde das Anwesen mit einem fünften Stern ausgezeichnet.

Im Mittelpunkt des Ethos stehen die Natur, die Ökologie und das Wohlbefinden. Auf

dem weitläufigen Gelände haben die neuen Besitzer einen Gemüsegarten, ein Gewächshaus für Zitrusfrüchte, ein kleines Bauernhaus mit Tieren auf dem Hof, einen Obstgarten und einen Aromagarten angelegt, die allesamt frische Zutaten für die beiden Restaurants liefern (den Speisesaal des Chefkochs und eine Brasserie im Landhausstil). Im Inneren wurden das Restaurant, die Bar, die Küche und die Rezeption ebenfalls komplett renoviert und mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet.





Slow Tourismus
im
grünen Avesnois



Slow Tourismus für glückliche Familien im grünen Avesnois

Eppe-Sauvage ... Der Name dieses kleinen Dorfes mit 250 Einwohnern verrät es bereits: Sie befinden sich mitten auf dem Land, das gerade so erschlossen wird. Im Herzen des regionalen Naturparks Avesnois führen Sie bergige Pfade von einem einfachen Glück zum nächsten. Unterwegs: blaue Dörfer, Fragmente der Geschichte. Und Pommes frites!

Val Joly – ein grünes Paradies zum Entschleunigen

Der Erholungsort Val Joly, der als grüne Station klassifiziert ist, liegt am Ufer des größten Sees nördlich von Paris. Neben einem vielfältigen Angebot an Unterkünften in der Natur (Wohnungen, Camping, Cottages am Seeufer aber auch ungewöhnliche Unterkünfte), stehen zahlreiche Aktivitäten für die ganze Familie zur Verfügung: Wandern und Fahrradfahren, Vogelbeobachtung, Baumklettern, Reiten, Wassersport, Schwimmbad, Trampolin und natürlich die Glaswerkstatt, die Kunst des Landes.

MUSVERRE

Das MusVerre ist ein wichtiger Ort für die internationale Glaskunst und befindet sich in Sars-Poteries, im Herzen des Bocage Avesnois, in einem Gebäude von seltener Qualität, einem echten Schmuck-kästchen aus blauem Stein. Auf einer Ausstellungsfläche von 1.000 m² zeigt das MusVerre eine prestigeträchtige zeitgenössische Sammlung von Glaskunstwerken von Künstlern aus aller Welt sowie zahlreiche "bousillés", fantasievolle und farbenfrohe Objekte, die von den Glasmachern von Sars-Poteries zwischen 1801 und 1937 geschaffen wurden. Das Museum vibriert im Rhythmus der Sonderausstellungen und der zahlreichen Veranstaltungen und kreativen Workshops.



Auf dem Fahrrad das Bocage Avesnois entdecken

Die « Voie Verte de l'Avesnois », einer ehemaligen Bahnstrecke, führt Fahrradfahrer auf entspannter Art und Weise durch die malerische Natur der Bocage Avesnois, über Waldpfade, vorbei an fettgrünen Wiesen auf denen die typischen Kühe, die « Bleues du Nord » weiden und durch Dörfer aus blauem Stein, den man hier überall findet. Wie zum Beispiel die bemerkenswerte Kirche in Solre-le-Château mit ihrem von weitem sichtbaren schiefen Turm. Zahlreiche Café Rando laden ein, eine Pause einzulegen. In « La Vie Sauvage » kümmert sich Aurelie um den Kuchen und stellt manchmal auch ihre Bilder aus. Pierre ist verrückt nach den traditionellen Holzspielen: "Hier kann man mit der ganzen Familie spielen", sagt er als Einladung. Auf einem Fensterbrett ist ein Motto eingraviert: "Immer gute Laune haben und lächeln, das schafft Glück".

Übernachten Sie auf einem Bio-Bauernhof

Die *Ferme aux Charmes* hat ihren Namen von der Hainbuche, dem Symbolbaum der Avesnois und den Hecken der Bocage ist. In Solre-le-Château sind die Bonamys seit sechs Generationen Landwirte. François ist Erzeuger von Bio-Milch. Sandrine ist für den Empfang in der Unterkunft und am Gästetisch zuständig, die in einem Landhaus aus Blaustein eingerichtet sind. "Das ist die ehemalige Unterkunft der Zöllner", erklärt sie. Die belgische Grenze ist nur wenige Minuten entfernt. Milch, Joghurt und Honig vom Bauernhof, hausgemachte Marmelade, Früchte aus dem Obstgarten... Das Frühstück macht fit für die Erkundung des Betriebs mit François: Man kann die Kälber streicheln und füttern und sogar beim morgendlichen Melken dabei sein. "Wir haben Anzüge und Stiefel für die Kleinsten." Zum Abendessen gibt es Flamiche mit Maroille, ein Käse, der "nicht weniger eng mit dem Boden verbunden ist als die großen Weine, zu denen er perfekte Kombinationen findet: Beauce, Châteaufort-du-Pape, Côte rôtie ...". Der feinste aller kräftigen Käsesorten ist der beste, den man sich vorstellen kann.

Bei Interesse für eine Pressereise in das Familienparadies des Avesnois, wenden Sie sich bitte an unsere Pressesprecherin

Mehr Infos bei Myriam Maes

myriam.maes@hautsdefrancetourisme.com





**AISNE
ENTDECKEN**



AISNE ENTDECKEN



Eine Stunde von Paris, weniger als 2 Stunden von Lille, 30 Minuten von Reims und ganz in der Nähe zu Belgien schwankt das Département Aisne, die historische Wiege Frankreichs, zwischen lieblich grünen Landschaften und Wäldern, einer vielseitigen Architektur, immenser Natur, die für ungewöhnliche und sportliche Aktivitäten perfekt ist, und traditioneller Handwerkskunst. Mit seinen tausend und einer Facette hat dieses Département alles, um Sie zu überraschen und in neue Abenteuer zu stürzen.



Die Kathedrale von Laon: Ein Meisterwerk der Frühgotik

In nur knapp 80 Jahren (1155 – 1235) entstand die Kathedrale von Laon in einer beeindruckenden Geschwindigkeit und gehört zu den ersten frühgotischen Kathedralen Frankreichs, noch älter als Notre Dame de Paris (1163). Ihre stolze Silhouette auf dem sogenannten « gekrönten Berg » ist weit über die umliegende Ebene zu sehen. Die 7km langen gut erhaltenen Stadtmauer der Oberstadt von Laon umfasst eine einzigartige Altstadt mit über 80 unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden mit pittoresken Gässchen die zum Flanieren einladen.

Familisterium von Guise

Es sind die sozialen Fragen der Industrialisierung des 19. Jahrhunderts, die den Fabrikbesitzer und Intellektuellen Jean-Baptiste Godin auf einen utopischen Gedanken bringen: Was wäre, wenn Arbeiter mit ihren Familien solidarisch unter guten Bedingungen gemeinschaftlich wohnen, arbeiten, lernen und einkaufen könnten? Das Projekt hat 150 Jahre lang funktioniert und noch heute ist der Palast der Gesellschaft ein beeindruckendes Museum und Ort des Lebens.

Eurovélo 3 – Fahrradfahren entlang der Oise

Die europäische Pilgerroute führt quer durch das Département Aisne und folgt dem Fluss Oise durch die malerische Landschaft der Thiérache vorbei an Wehrkirchen, Maroilles-Höfen, Bocages und Wälder. Wer Lust hat kann auch auf ein Kanu oder Kajak umsteigen und auf dem Wasser die ursprüngliche Natur der Aisne genießen.

Champagner!

Im Süden des Départements Aisne an den Hängen der Marne produzieren Winzer in den 36 Dörfern zwischen Trélou-sur-Marne und Crouttes-sur-Marne mit den edlen Rebsorten Pinot Noir, Pinot Meunier und fast 10 % der nationalen Champagner-Ernte. Die Route Touristique du Champagne führt auf 120 km in zahlreiche Weinkeller zur Besichtigung und Verkostung dieses edlen, prickelnden Getränks auf traditionelle Art und Weise aber auch mit originellen Fahrten im Vintage VW-Bus durch die Weinberge.

Château de Condé – das Schloss der Prinzen an der Straße des Champagner

Eines der schönsten Renaissance-Schlösser des 16. Jahrhunderts wurde auch während der beiden Weltkriege nur schwer beschädigt aber nicht zerstört. Die Familie De Rochefort hat das Schloss seit 1983 umfangreich und mit viel Liebe zum Detail und seiner Geschichte restauriert, wobei versteckte Schätze, wie z.B. verborgene Wandgemälde zum Vorschein kamen. Heute gehört das Château de Condé und sein weitläufiger Schlosspark zu den « Monuments historiques » Frankreichs.



„Aisne entdecken...“

...während einer Gruppenpressereise quer durch das Département organisiert von Atout France und Hauts-de-France Tourisme. Maximal 5 Teilnehmer. September 2023.

Mehr infos bei Monika Fritsch
monika.fritsch@atout-france.fr

AISNE – EINE HOCHBURG DER FRANZÖSISCHEN LITERATUR

Cité internationale de la langue Française – Juni 2023

Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten wird das königliche Schloss von Villers-Cotterêts zur *Cité internationale de la langue française*, eine Stätte der Kultur und des Lebens, die ganz der französischen Sprache und den französischsprachigen Kulturen gewidmet ist. Gleichzeitig regional verwurzelt und weltoffen wird die Cité zahlreiche Aktivitäten anbieten und ein Ort der Entdeckung und Begegnung sein!

Rund um drei Themenkreise (Kultur & Kreativität, Bildung & Ausbildung sowie Forschung & Innovation), wird die Cité, als interdisziplinäre Stätte, die möglichst viele Besucher ansprechen möchte, vielfältige und komplementäre Aktivitäten anbieten: Besichtigungsrundgänge, Wander-ausstellungen, Aufführungen, Ateliers für Künstler-, Forscher- und Unternehmerresidenzen, Bildungs-, Lern- und Schulungsaktivitäten rund um die französische Sprache und noch mehr.



DIE GROSSEN NAMEN DER FRANZÖSISCHEN LITERATUR UM VILLERS-COTTERÊTS

Alexandre Dumas

"Es ist manchmal schmerzhaft, seine Pflicht zu tun, aber es ist auch schmerzhaft, es nicht zu tun. Ist es nie so schmerzhaft, wie sie nicht getan zu haben... A. Dumas

Dumas bezeugt eine wahre Liebe, eine unverbrüchliche Leidenschaft für seine Heimat. Villers-Cotterêts und die umliegenden Dörfer haben Alexandre Dumas für immer geprägt. Dutzende, Hunderte von Seiten beweisen dies; in seinen Memoiren beschreibt er seine Zuneigung zu dieser kleinen Stadt und ihrer Siedlung. Er erzählt sie so, wie sie ist, mit all ihrem Glanz und ihrer Armut. Was Alexandre Dumas Junior betrifft, so hatte er denselben Erfolg wie sein Vater. Der Autor der Kameliendame ließ sich bei seinen Werken von seiner Kindheit und seiner Beziehung zu seinem Vater inspirieren. Im Alexandre-Dumas-Museum und auf einem Stadtrundgang durch die Stadt können Sie sich über die Kindheit des berühmten Autors der Drei Musketiere informieren.

Jean de la Fontaine

"Am Werk erkennt man den Handwerker., J. de La Fontaine

Château-Thierry ist eine hübsche mittelalterliche Kleinstadt im Herzen der Weinberge der Champagne. Hier wurde Jean de La Fontaine geboren. Die Allgegenwart von Natur und Tieren in seinen Werken, deren Szenen die subtile Ironie mit praktischer Moral verbinden, wird gerne seiner ländlichen Umgebung im Marne-Tal zugeschrieben, in der er aufgewachsen war. Das Geburtshaus von Jean de La Fontaine in Château-Thierry, von dem er sich erst 1676 trennte, wurde in ein dem Fabulisten gewidmetes Museum umgewandelt. Das Geburtshaus, das heute für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, wird in den nächsten zwei Jahren dank der Stiftung für das Kulturerbe von einem umfangreichen Innenrestaurierungsprojekt profitieren, um die Anlage zu renovieren und einen Raum für temporäre Ausstellungen zu schaffen.

Die Verordnung von Villers-Cotterêts

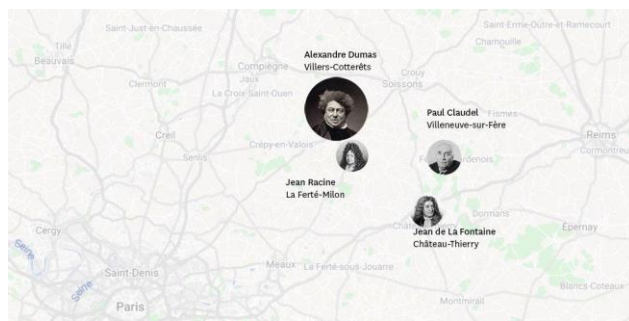
Als literarisches Land hat Villers-Cotterêts nicht bis zur Geburt von Alexandre Dumas gewartet, um die Geschichte der französischen Sprache zu prägen. Bereits im August 1539 unterzeichnete Franz I. diese „allgemeine Rechtsverordnung“ im königlichen Schloss von Villers-Cotterêts. Deren Artikel 110 und 111 schreiben für alle rechtlich relevanten Akte der Verwaltung und Justiz des Königreichs die französische Sprache vor. Es handelt sich damit um den älteste Gesetzestext, der in Frankreich noch in Kraft ist: Er hat zwölf aufeinanderfolgende Regime überlebt! Und er setzte den ersten Meilenstein für den Aufschwung der französischen Sprache in Frankreich aber auch in Europa.

Diese Verbindung zur französischen Sprache sollte über die Jahrhunderte hinweg bestehen bleiben. Molière führte hier Tartuffe auf, Corneille Sertorius und Racine La Thébaidé. Madame de Sévigné's Briefe über Villers-Cotterêts vermitteln einen Eindruck von der Pracht, die dort herrschte. Mit der Gründung der Cité internationale de la langue française ist Villers-Cotterêts weiterhin ein symbolischer Ort für die französische Sprache.

Bei Interesse für eine Pressereise zur Eröffnung der Cité internationale de la langue française und das literarische Erbe der Aisne, wenden Sie sich bitte an unsere Pressesprecherin

Mehr Infos bei Myriam Maes

myriam.maes@hautsdefrancetourisme.com



Jean Racine

"Die ganze Erfindung besteht darin, aus nichts etwas zu machen., J. Racine

La Ferté-Milon ist die Stadt, in der Jean Racine einen Teil seiner Kindheit an der Seite seiner Großeltern verbrachte. Als Autor einer Komödie und elf Tragödien war er erfolgreich und wurde vom Hof gelobt. Im ehemaligen Haus seiner Großeltern wird die Geschichte dieser Figur des 17. Jahrhunderts szenografisch dargestellt. Das Museum ist heute Teil des Netzwerks der Schriftstellerhäuser und des literarischen Erbes der Region Hauts-de-France.

Paul und Camille Claudel

"Das Geheimnisvolle an der Schrift ist, dass sie spricht., P. Claudel

Fère-en-Tardenois war der Geburtsort von Camille Claudel, Bildhauerin und Schwester des Dichters und Dramatikers Paul Claudel. Damals verbrachten die beiden Kinder alle Ferien in ihrem Geburtshaus und erkundeten die Landschaft und die Hügel der Hottée du Diable. Erst viel später nutzte Paul Claudel die seltsam geformten Felsbrocken, die inmitten von Wäldern und Heidekraut abgelagert waren, als Inspirationsquelle. La Hottée du Diable ist ein schöner Ort zum Wandern und Klettern.





©Hauts-de-France Tourisme/AS Flament



©Hauts-de-France Tourisme/Marc Vidal



©Hauts-de-France Tourisme/AS Flament



©Hauts-de-France Tourisme/Vincent Colin



RÉGION EUROPÉENNE DE LA GASTRONOMIE
HAUTS-DE-FRANCE 2023

gastronomy.hautsdefrance.fr

EUROPÄISCHE REGION DER GASTRONOMIE 2023

Für Feinschmecker gibt es 2023 noch mehr Gründe, nach Hauts-de-France zu reisen, denn die Region wird offiziell zur Europäischen Region der Gastronomie ernannt - zum ersten Mal wird einer französischen Region dieser Titel verliehen. Im Rahmen der einjährigen Feierlichkeiten werden lokale Erzeuger, Handwerker und Köche ihre Talente mit Aktivitäten und Veranstaltungen wie Workshops, kulinarischen Touren und Festivals präsentieren. Die lebendige Lebensmittelszene der Region wird mit ihrem reichhaltigen Angebot an saisonalen Produkten und Spezialitäten, bei denen Nachhaltigkeit und die Küche vom Bauernhof bis zum Teller im Mittelpunkt stehen.

Besuchen Sie die zahlreichen Märkte, die eine Fülle lokaler Produkte anbieten, von fabelhaftem Käse (mehr als 30 werden in der Region hergestellt) über frisches Fleisch und Wurstwaren bis hin zu Endivien, Blumenkohl und Kartoffeln. In Boulogne-Sur-Mer, dem größten Fischereihafen Frankreichs, gibt es außerdem ein hervorragendes Angebot an frischem Fisch und Meeresfrüchten mit mehr als 70 verschiedenen Arten im Angebot.

Einige der weltbesten Champagner sind in Hauts-de-France zu finden, wobei etwa 10 % des gesamten französischen Champagners in Aisne hergestellt werden. Hier bietet die "Champagner-Route" Liebhabern viele Möglichkeiten zum Probieren und Kaufen. Mehr als die Hälfte aller französischen Brauereien sind in der Region angesiedelt, und das Angebot an verschiedenen Biersorten ist riesig. Zu den bekanntesten Biersorten gehören die Brauereien Saint-Germain, Goudale und Castelain, aber in letzter Zeit werden auch immer mehr Kleinbrauereien eröffnet.

Die Spitzenköche der Region sind bekannt für ihre Spitzenküche, die in Restaurants mit Michelin-Sternen serviert wird. In Saint-Omer serviert Camille Delcroix, der Gewinner der Fernsehsendung Top Chef France, in seinem Restaurant Bacove Gerichte mit lokalen Produkten aus den Sümpfen von Audomarais, während das Talent von Christophe Dufosse im frisch renovierten Chateau de Beaulieu bereits mit einem Michelin-Stern für seine Ausrichtung auf biologische Lebensmittel, Selbstversorgung und

nachhaltige Küche belohnt wurde.

In Montreuil-Sur-Mer betreibt der renommierte Sternekoch Alexandre Gauthier vier innovative Restaurants in der Stadt; ein neues Restaurant an der Strandpromenade von Merlimont soll im Jahr 2023 eröffnet werden. Zu den weiteren Spitzenköchen der Region gehören der junge Michelin-Koch Sebastien Tantôt im Restaurant A La Bonne Idée in St Jean aux Bois im Wald von Compiègne, Anthony Denon, Chefkoch der Auberge du Jeu de Paume in Chantilly, und Florent Ladeyn, der sich in seinem mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurant Le Vertmont in Französisch-Flandern ganz auf lokale flämische Produkte konzentriert.

Fabelhafte kulinarische Erlebnisse, von Kochkursen mit Spitzenköchen, Besichtigungen von Käsebetrieben und preisgekrönten Brauereien bis hin zur Verkostung von süßen Waffeln und geschlagener Chantilly-Creme, sind nur einige der zahlreichen Angebote.

Information für individuelle und Gruppenpressereisen zum Thema Gastronomie bei Myriam Maes
myriam.maes@hautsdefrancetourisme.com



Gärten der
Opalküste
und Somme-
Bucht



Die Gärten der Opalküste und der Somme-Bucht

Ist es die gemäßigte Meeresluft, die sanft gewellte Landschaft, die ständige Präsenz von Wasser in Form von Flüssen, Sümpfen oder Teichen oder der Einfluss des nahen Englands? Die *Côte d'Opale* und die *Baie de Somme* sind ein Land der Gärten. Hier kümmert man sich um eine Landschaft, ein großes Anwesen wie einen einfachen Landgarten. Das Gebiet zählt nicht weniger als sieben Gärten mit dem Label *Jardins remarquables*, einem vom Kulturministerium verliehenen Gütesiegel für Exzellenz, das durch eine Reihe von öffentlichen und privaten Gärten ergänzt wird, die für Besucher geöffnet sind.

Entdecken Sie diese Gärten, deren Identität von der Geschichte des Ortes und dem Charakter ihres Schöpfers oder Besitzers geprägt ist. Nehmen Sie sich die Zeit, durch die Gärten zu schlendern oder sie zu betrachten, und begegnen Sie der Identität einer Region, ihren Bewohnern und ihren Geschichten.

Herbarium und Fruticetum der Somme-Bucht

Eingebettet im Herzen der alten Cille waren sie Eigentum des Krankenhauses und der Gärten der Augustiner-Nonnen. Diese Anlage ist in erster Linie ein Lebensmittelgarten, aber auch ein Heil-, Textil- und Färbegarten. Mit über 1000 beschrifteten Pflanzen ist er ein einzigartiger Ort der Entspannung, der Entdeckung und der Ruhe. Genießen Sie diese zeitlosen Momente inmitten einer Symphonie von Farben und bezaubernden Aromen. Das Herbarium, das von Mauern aus Feuerstein und Kieselsteinen umgeben ist, überragt die mittelalterliche Stadtmauer. Die blumengeschmückten Straßen der Stadt bilden zusammen mit dem Herbarium und dem Fruticetum die "Gärten der Bucht" und machen Saint-Valéry-sur-Somme zu einer friedlichen Einladung zu einem Spaziergang.

Les Jardins de Séricourt

Séricourt ist ein Garten aus Licht und Schatten, der sich jeglicher Symmetrie verweigert und sich in Harmonie mit dem umliegenden Wald offenbart. Man spaziert über Wege mit ausgeklügelten Beeten und erlebt dabei immer wieder Überraschungen und Erstaunliches. Man ertappt sich dabei, wie man über die humorvoll angeordneten Reihen geschnittener Buchsbäume schmunzelt. Die Linien zweier Alleen, eine aus Ziegelstein, die andere aus Schiefer, die unter der Laubwiege dunkel sind, ermächtigen sich allein der Träume, die dieser Ort hervorruft. Vergessen Sie nicht das fantastische und vergängliche Labyrinth oder die Rosen, die zu ihrer Jahreszeit überall hängen. Was jedoch auffällt und was von diesem Besuch bleibt, ist die Poesie und der Geist dieses Gartens.



Jardins de Valloires –Argoules

Die Gärten von Valloires liegen im Herzen des Authie-Tals am Fuße einer majestätischen Zisterzienserabtei und sind das Werk des Landschaftsarchitekten Gilles Clément. Die als "Jardin remarquable" klassifizierte Anlage birgt mit ihren fünf stimmungsvollen Gärten und über 5000 Arten auf 8 ha Fläche viele Schätze. Je nach Jahres- und Tageszeit bieten sie unterschiedliche Eindrücke und Ansichten, die viel Raum für Überraschungen und Entdeckungen lassen. Die Gärten von Valloires sind eine Landschaft in ständiger Bewegung und erfinden die Beziehung zur Natur immer wieder neu.



Jardin des Liane – Chériennes

Dieser 5400 m² große Sammlungsgarten soll frei, romantisch, ländlich, farbenfroh und pflegeleicht sein. Er besteht aus Bäumen, die aufgrund ihres Laubs, ihrer Düfte oder ihrer Farben ausgewählt wurden, und bietet eine große Vielfalt an Laub, die von der Farbe des Frühlings bis zu den prächtigen Farben des Herbstes reicht. Der Duft von Viburnum und anderen blühenden Sträuchern, gefolgt von über 450 Sorten alter und englischer Rosen, die man auf den vielen kleinen Wegen genießen kann.

Information für individuelle Pressereisen zum Thema Gärten bei Myriam Maes
myriam.maes@hautsdefrancetourisme.com



15. Pflanzenschau im Schloss Chantilly unter dem Motto: WOHLBEFINDEN KULTIVIEREN

Im märchenhaft schönen Rahmen des Schlossparks von Chantilly treffen sich im Mai und Oktober bei den *Journées des Plantes* passionierte Gärtner oder Anfänger, Ästheten und Sammler, Stammgäste und Neugierige. Dieses unumgängliche Treffen versammelt über 200 Baumschulen und Aussteller, die zu den renommiertesten Europas gehören.

Als Ort des Austauschs und der Entdeckungen, der Präsentation von Gartentrends und neuen Pflanzen, aber auch der Geselligkeit bieten die Journées des Plantes de Chantilly bei jeder Ausgabe ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm: praktische Workshops, Animationen, Ratschläge, Begegnungen, Einführung neuer Sorten, Signatures...

Gärtner kommen, um zu entdecken, was sie anderswo nicht finden: erstaunliche, vertrauliche, unausrottbare Pflanzen, neue Rosen, neuartige Gartenmöbel, wirksame biologische Produkte für ihre Pflanzen, Werkzeuge, die die Arbeit erleichtern. Sie finden hier auch und vor allem die besten Ratschläge der besten Fachleute, mit denen sie sich austauschen können. Viele treffen sich hier, weil sie sich über Blogs ausgetauscht haben, andere

kommen mit Freunden oder der Familie, manche lernen sich über Vereine kennen.

Wohlbefinden kultivieren: Unter diesem Motto steht die Frühjahrssession 2023 der Pflanzentage in Chantilly am 12., 13. und 14. Mai.

Zahlreiche Studien haben bewiesen, dass die Pflege von Pflanzen unsere Stimmung positiv beeinflusst: 80 % der Menschen, die gärtnern, fühlen sich glücklich in ihrem Leben, verglichen mit 67 % derjenigen, die nicht gärtnern*. Gärtner befreit von Stress und sorgt dafür, dass man mit beiden Beinen auf dem Boden bleibt. Aber es gibt so viele Arten, sich gut zu fühlen, wie es Gärtner gibt!

LES JOURNÉES DES PLANTES DE CHANTILLY

Château de Chantilly
12 • 13 • 14 mai 2023



PFERDESHOW „TOTEM“

9. April bis 29. Oktober 2023

Eine Show in allen Farben, eine wahre "Feier", erzählt von den acht Reiterinnen der Compagnie équestre des Grandes Écuries, ihren dreißig Pferden, Eseln und Ponys, drei Tänzern und einem Voltigierer, die Sie auf eine Reise zu den Reitern der Welt und den untergegangenen Zivilisationen mitnehmen wird: Azteken, Ureinwohner Amerikas, Mongolen, Skythen, Indianer, Reiterinnen aus Abessinien...



INGRES, L'ARTISTE ET SES PRINCES

3. Juni bis 1. Oktober 2023

Ingres war ein erfolgreicher Künstler in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ein unklassifizierbarer und oft visionärer Maler. Hinter seinem scheinbaren Klassizismus schimmern eine Freiheit und ein einzigartiger Stil durch, die bis heute faszinieren. Die Gemälde und Zeichnungen, geben einen Einblick in die lange und methodische Arbeit eines der größten französischen Maler, der Künstler der Prinzen und Prinz der Künstler war.



PAR-DELÀ REMBRANDT

14. Oktober 2023 bis 6. Januar 2024

Drucke aus dem goldenen Jahrhundert der Niederlande. Entgegen dem Sprichwort, dass im Schatten großer Bäume nichts wächst, zeigt diese Ausstellung Meisterwerke der niederländischen Druckgrafik des 17. Jahrhunderts, die allzu oft von der ebenso großartigen wie überwältigenden Figur Rembrandts überschattet werden.



SCHLAGSAHNE - WORKSHOP

Das ganze Jahr über Naschkatzen, aufgepasst ! Wollten Sie schon immer lernen, wie man die legendäre Schlagsahne aufschlägt? Die Bruderschaft der peitschenden Ritter ist dazu da, dieses historische und kulinarische Erbe zu fördern. Ihr Ziel: Ihnen beizubringen, wie man echte Schlagsahne von Hand aufschlagen kann!.

AGENDA 2023

Februar 2023

Carnaval von Dünkirchen

3. – 5. Februar 2023

Enduropale Motorrad-Rallye in Le Touquet

17. – 24. März 2023

Séries mania, Internationales Festival der Serien in Lille

29. März – 24. Juli 2023

Ausstellung « Paysages » im Museum Louvre-Lens

9. April 2023

Paris Roubaix Radrennen

15. – 23. April 2023

Internationales Drachenfestival in Berck-sur-Mer

23. April 2023

Grosser Flohmarkt in Amiens



12. - 14. Mai 2023

15. Pflanzenschau in der Parkanlage des Schloss Chantilly

27. Mai – 15. Oktober 2023

14. Ausgabe des Internationalen Gartenfestivals in des Hortillonnages von Amiens

03. Juni – 01. Oktober 2023

Ausstellung „Ingres, l'Artiste et ses princes“ im Musée Condé, Château de Chantilly

Juni 2023

Eröffnung des Cité Internationale de la Langue Française in Villers-Cotterêts

Festival des Forêts (Klassische Musik) in Compiègne

24. Juni – 1. November 2023

Ausstellung „Yves Saint Laurent: Transparences“ in der Cité de la dentelle et de la Mode in Calais

30. Juni – 02. Juli 2023

Main Square Festival in Arras—Internationales Pop-Rock-Festival (u.a. mit Maroon5, David Guetta, Orelsan)

Juli 2023

Fêtes de Gayant, Fest der Giganten, in Douai

13. -16. Juli 2023

Fête de la Mer in Boulogne-sur-Mer

Juli-August 2023

Ton und Lichtshow „Les Misérables“ in Montreuil-sur-Mer

2.-3. September 2023

Braderie von Lille—Der größte Flohmarkt in Europa

Fêtes Médiévales, Mittelalterfest, in Laon

27. September—15. Januar 2024

Ausstellung „Animaux Fantastiques“ im Louvre Lens

6. Oktober 2023 – 14. Januar 2024

Ausstellung „Au bout de mes rêves“ /

Vanhaerents Collection im Tripostal Museum von Lille

November 2023

Fête du Hareng Roi in Etaples-sur-Mer

Dezember

Weihnachtsmärkte u.a. in Arras, Amiens und Lille



Titelseite: Eaucourt-sur-Somme ©CRTC Hauts-de-France/ Nicolas Bryant

Seite 2: Baie de Slack-Ambleteuse ©CRTC Hauts-de-France/Stéphane Bouilland, les Deux Caps ©CRTC Hauts-de-France/ Benoit Bremer, Baie de Somme-Petit train ©CRTC Hauts-de-France/ Stéphane Bouilland

Seite 3: Equihen-Plage ©CRTC Hauts-de-France/ Fabien Cosy

Seite 4: Cabine de Plage ©CRTC Hauts-de-France/ Fabien Cosy, Montreuil-sur-Mer ©CRTC Hauts-de-France/ Benoit Bremer, collection Musée Yves Saint Laurent Paris photo © Patricia Canino, Nausicaa ©Nausicaa

Seite 5: Arras ©CRTC Hauts-de-France/Philouver

Seite 6: Bethune Grand-Place ©CRTC Hauts-de-France/ Anne-Sophie Flament, Arras Place des héros ©CRTC Hauts-de-France/ Anne-Sophie Flament, Arbre brisé au Kerket, Alexandre Calame ©RMN-Grand Palais/ Renée-Gabriel Ojeda, Château de Beaulieu ©CRTC Hauts-de-France/ Xavier Renoux

Seite 7: Grand Fayt ©CRTC Hauts-de-France/ Sebastien Jarry

Seite 9: Eppe-Sauvage Valjoly ©CRTC Hauts-de-France/hemis, Sars-Poterie le MusVerrre ©CRTC Hauts-de-France/ Sebastien Jarry, Paysage avensois ©CRTC Hauts-de-France/ Xavier Renoux, Clocher Solre-le-Château ©CRTC Hauts-de-France/ Anne-Sophie Flament, Eppe-Sauvage Valjoly ©CRTC Hauts-de-France/hemis, Maroilles habitation pierre bleue ©CRTC Hauts-de-France/Sebastien Jarry, la Ferme aux charmes ©CRTC Hauts-de-France/Sebastien Jarry

Seite 9: Cathedrale de Laon ©CRTC Hauts-de-France/Jordan Beaufrère

Seite 10: Thiérache ©CRTC Hauts-de-France/Fred Astier, Cathédrale de Laon ©CRTC Hauts-de-France/ Vincent Colin, Champagne Leveque Dehan ©Leveque-Dehan, Randonnée vallée de la Marne ©CRTC Hauts-de-France/Vincent Colin, Cave Pannier ©CRTC Hauts-de-France/ Anne-Sophie Flament, Erloy ©CRTC Hauts-de-France/Anne-Sophie Flament, Ferme de la Fontaine Orion ©CRTC Hauts-de-France/ Anne-Sophie Flament, Château de Condé ©CRTC Hauts-de-France/ Cambon, "La cour du pavillon central du Palais social © Familistère de Guise/Xavier Renoux,

Seite 11: Vue projetée de l'angle nord-est du logis royal depuis le jardin des dames © Olivier Weets architecte Sarl

Seite 12: Marché aux légumes Amiens ©CRTC Hauts-de-France/ Anne-Sophie Flament, Restaurant gastronomique L'Empreinte/ ©CRTC Hauts-de-France/ Marc Vical, Hardelot-Stéphane Dewitte, mytilculteur ©CRTC Hauts-de-France/ Anne-Sophie Flament, Vallée de la Marce ©CRTC Hauts-de-France/ Vincent Colin, Château de Beaulieu ©CRTC Hauts-de-France/ Xavier Renoux

Seite 13: L'Abbaye de Valloires ©CRTC Hauts-de-France/ Nicolas Bryant,

Seite 14: Valloires ©CRTC Hauts-de-France/ Anne-Sophie Flament, Herbarium Saint-Valery-sur-Somme ©CRTC Hauts-de-France/Stéphane Bouilland, Les Jardins de Séricourt ©CRTC Hauts-de-France/ Stéphane Bouilland

Seite 15: ©Château de Chantilly

Seite 16: Carnaval Dunkerque ©CRTC Hauts-de-France/ Fred Astier, Main Square Arras ©CRTC Hauts-de-France/ Xavier Alphand, Braderie de Lille ©CRTC Hauts-de-France/ Olivier Duhamel

Seite 17: Restaurant Le Saltimbanque, Sebastien Porquet ©CRTC Hauts-de-France/ Nicolas Bryant



MYRIAM MAES – BUSINESS DEVELOPMENT DEUTSCHLAND

Tél. : +33 (0)3 66 21 19 73 / +33 (0)6 80 99 40 48

Generous by nature  **Hauts-de-France**
Tourisme

Siège social : 3 rue Vincent Auriol - CS 11116 - 80 011 AMIENS Cedex 1
5 rue des Précurseurs - CS 90484 - 59 654 VILLENEUVE D'ASCQ Cedex

nordfrankreich-erleben.com

